

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 21

Ausgegeben Oppeln, den 21. Mai 1909.

1909

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Inhalt der Nummer 26 des Reichsgesetzblatts und der Nummer 8 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 195; Berechtigungen des Ingenieurs Hinz beim Oberschlesischen Dampffesselüberwachungsverein in Kattowitz, S. 195; Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen, S. 195; Lotterie der Dortmund Jubiläumsausstellung, S. 197; desgl. der Russl-Fachausstellung in Litzja, S. 197; öffentliche Verlobung des Alois Michale in Waidhof anlässlich einer Lebensrettung, S. 197; Aushebung von Chauffeezoll im Kreise Kattowitz Land, S. 197; Ortschulinspektion der evangelischen Schule in Jamise, Kreis Plesch, S. 198; Kurios zur Ausbildung von Turnlehrern, S. 197; Teilung des Lehrbezirks Königshütte Nord, S. 198; Enteignungstermin in Sachen der zum Bahnbau Bauerwitz-Troppau erforderlichen Grundflächen der Gemeinde Tschirnau, S. 198; Auszug der Hauptverwaltungsrechnungen des Provinzialverbandes von Schlesien für 1905 und 1906, S. 199; dessen Hauptverwaltungsetat für 1909, S. 200; Verteilung der Provinzialsteuern für 1909, S. 202; Vernichtung von eingelösten schlesischen Rentenbriefen, S. 204; Auskundigung von ausgelosten 4% und 3 1/2% Rentenbriefen der Provinz Schlesien, S. 204; Aenderung der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz, S. 206; Enteignungstermin in Sachen der zum Bahnbau Bauerwitz-Troppau erforderlichen Grundflächen der Gemeinde Veimerwitz, S. 207; Fürstentumstag der Oberschlesischen Fürstentums-Landschaft, S. 208; Personalnachrichten, S. 208; erledigte Schulstellen, S. 209.

Reichsgesetzblatt.

460. Die Nummer 26 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3608 das Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, vom 3. Mai 1909.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

461. Die Nummer 8 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 10947 das Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes über die Landeskreditkasse zu Cassel vom 16. April 1902 (Gesetzsamml. S. 82), vom 20. April 1909, und unter

Nr. 10948 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Dillenburg, Herborn, Höchst a. M. und Rennerod, vom 29. April 1909.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

462. Dem beim Oberschlesischen Dampffesselüberwachungsverein in Kattowitz beschäftigten Ingenieur Hinz ist durch Erlaß des Herrn

Ministers für Handel und Gewerbe vom 27. April 1909 — III 3306 — das Recht zur Vornahme der technischen Vorprüfung der Genehmigungs-gesuche aller der Vereinsüberwachung unmittelbar oder im staatlichen Auftrage unterstellten Dampffessel verliehen worden.

Oppeln, den 10. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jordan.

I. G. XXIV. 4819.

463.

Bedingungen

für die

Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen.

§ 1. Persönliche Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit der Bewerber.

Bei der Vergebung von Arbeiten oder Lieferungen hat niemand Aussicht, als Unternehmer angenommen zu werden, der nicht für ihre tüchtige und pünktliche Ausführung die erforderliche Sicherheit bietet.

§ 2. Einfiicht und Bezug der Bedingungsunterlagen.

Bedingungsanschlüsse, Zeichnungen, Bedingungen usw. sind an den in der Ausschreibung bezeichneten Stellen einzusehen. Bervollständigungen werden auf Ersuchen gegen Erstattung der Selbstkosten verabsichtigt, soweit sie vorrätig sind, oder

durch die verfügbaren Hilfskräfte neu angefertigt werden können. Der Name des Bewerbers, an den die Bedingungsunterlagen verabsolgt sind, wird nicht bekannt gegeben.

§ 3. Form und Inhalt der Angebote.

1) Die Angebote sind unter Benutzung der etwa vorgeschriebenen Vordrucke, von den Bewerbern unterschrieben, mit der in der Ausschreibung geforderten Ueberschrift versehen, verschlossen, porto- und bestellgeldfrei bis zu dem angegebenen Zeitpunkte einzureichen.

2) Die Angebote müssen enthalten:

- a. die ausdrückliche Erklärung, daß der Bewerber sich den Bedingungen, die der Ausschreibung zugrunde gelegt sind, unterwirft;
- b. die Angabe der geforderten Preise nach Reichswährung und zwar sowohl der Preise für die Einheiten, als auch der Gesamtforderung in Zahlen und Buchstaben; stimmt die Angabe der Einheitspreise in Zahlen mit der in Buchstaben nicht überein, so soll die Angabe in Buchstaben maßgebend sein; die Gesamtforderung wird aus den Einheitspreisen rechnerisch festgestellt;
- c. die genaue Bezeichnung und Adresse des Bewerbers;
- d. von gemeinschaftlich bietenden Personen die Erklärung, daß sie sich für das Angebot als Gesamtschuldner verbindlich machen, sowie die Bezeichnung eines zur Geschäftsführung und zur Empfangnahme der Zahlungen Bevollmächtigten; letzteres Erfordernis gilt auch für die Gebote von Gesellschaften und juristischen Personen;
- e. nähere Angaben über die Bezeichnung der etwa mit eingereichten Proben. Die Proben selbst müssen ebenfalls vor der Verhandlung zur Eröffnung der Angebote eingesandt und derart bezeichnet sein, daß sich ohne weiteres erkennen läßt, zu welchem Angebot sie gehören;
- f. die etwa vorgeschriebenen Angaben über die Bezugsquellen der Waren und die zu deren Herstellung verwendeten Roh- und Hilfsstoffe.

3) Angebote, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, insbesondere solche, die bezüglich des Gegenstandes von der Ausschreibung selbst abweichen oder das Gebot an Sonderbedingungen knüpfen, haben keine Aussicht auf Berücksichtigung.

§ 4. Wirkung des Angebots.

1) Die Bewerber bleiben von dem Eintreffen des Angebots bei der ausschreibenden Behörde bis zum Ablauf der festgesetzten Zuschlagsfrist an ihre Angebote gebunden.

2) Die Bewerber unterwerfen sich mit Abgabe des Angebots wegen aller für sie daraus entstehenden Rechte und Verbindlichkeiten der Zu-

ständigkeit der Berichte des Ortes, an dem die ausschreibende Behörde ihren Sitz hat.

§ 5. Erteilung des Zuschlags.

1) Der Zuschlag wird von dem mit der Ausschreibung beauftragten Beamten oder von der ausschreibenden Behörde oder von einer dieser übergeordneten Behörde entweder in der von dem gewählten Unternehmer mit zu vollziehenden Verhandlungs-Niederschrift oder durch besondere schriftliche Mitteilung erteilt.

2) Gehterenfalls ist der Zuschlag mit bindender Kraft erfolgt, wenn die Benachrichtigung hiervon innerhalb der Zuschlagsfrist als Depesche oder Brief dem Telegraphen- oder Postamt zur Beförderung an die in dem Angebot bezeichnete Adresse übergeben worden ist.

3) Diejenigen Bewerber, die den Zuschlag nicht erhalten, werden benachrichtigt, und zwar erfolgt die Nachricht als portopflichtige Dienstsache. Proben werden im Falle der Ablehnung des Angebots nur dann zurückgegeben, wenn dies in dem Angebotschreiben ausdrücklich verlangt oder ein dahin gehender Antrag innerhalb vier Wochen nach Eröffnung der Angebote gestellt wird, vorausgesetzt, daß die Proben bei den Prüfungen nicht verbraucht sind. Die Rücksendung erfolgt alsdann auf Kosten des betreffenden Bewerbers. Eine Rückgabe findet im Falle der Annahme des Angebots in der Regel nicht statt; wertvolle Proben können jedoch auf die zu liefernde Menge angerechnet, oder, soweit zugänglich, nach beendeter Lieferung dem Unternehmer auf seine Kosten wieder zugestellt werden.

4) Eingereichte Entwürfe werden geheim gehalten und auf Verlangen zurückgegeben.

5) Den Empfang des Zuschlagschreibens hat der Unternehmer umgehend schriftlich zu bestätigen.

§ 6. Beurkundung des Vertrages.

1) Der Bewerber, der den Zuschlag erhält, ist verpflichtet, auf Erfordern über den durch die Erteilung des Zuschlags zustande gekommenen Vertrag eine schriftliche Urkunde zu vollziehen.

2) Sofern die Unterschrift des Bewerbers der Behörde nicht bekannt ist, bleibt vorbehalten, ihre Beglaubigung zu verlangen.

3) Die der Ausschreibung zugrunde liegenden Bedingungsansätze, Zeichnungen, Bedingungen usw., welche bereits durch das Angebot anerkannt sind, hat der Bewerber bei Abschluß des Vertrages mit zu unterzeichnen.

§ 7. Sicherheitsleistung.

Innerhalb 14 Tage nach der Erteilung des Zuschlags hat der Unternehmer die vorgeschriebene Sicherheit zu stellen, widrigenfalls die Behörde befugt ist, von dem Vertrage zurückzutreten und Schadenersatz zu beanspruchen.

§ 8. Kosten der Ausschreibung.

Zu den durch die Ausschreibung selbst entstehenden Kosten hat der Unternehmer nicht beizutragen.

Die vorstehenden, vom Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten festgesetzten Bedingungen werden hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Oppeln, den 10. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B. Jordan.

Ic. XVII. VIII. XIV. 2141.

464. Der Herr Minister des Innern hat der Vandeskulturgesellschaft für den Regierungsbezirk Ansburg zu Dortmund die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit ihrer in der Zeit vom 9. bis 11. Juli 1909 in Dortmund stattfindenden Jubiläumsausstellung eine öffentliche Verlosung von Silbergewinnen und anderen Wertgegenständen zu veranstalten und die Lose — 200 000 Stück zu je 50 Pfg. — in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 2456 Gewinne im Gesamtwerte von 32000 Mark zur Auspielung gelangen. Die Ziehung wird voraussichtlich im August 1909 in Dortmund stattfinden.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 10. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jordan.

I G. VII. 4710.

465. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 23. April 1909 dem Zentralverbande Deutscher Tonkünstler und Tonkünstlervereine in Berlin die Erlaubnis zu erteilen geruht, zu der öffentlichen Verlosung von silbernen und anderen Wertgegenständen, die von dem Verbande mit Genehmigung der Königlich Sächsischen Regierung gelegentlich der in diesem Jahre im Kristallpalast zu Leipzig stattfindenden Musikfachausstellung veranstaltet werden soll, auch im diesseitigen Staatsgebiete und zwar in seinem ganzen Umfang Lose zu vertreiben.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dafür zu sorgen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 10. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jordan.

I. G. VII. Nr. 4711.

466. Bekanntmachung. Dem Sohne des Gärtners und Fleischbeschauers Michael, Alois Michael in Waldorf, Kreis Netze, welcher am 23. März d. Js. den in dem angeschwollenen

Tellnitzbache bei Waldorf verunglückten sechsjährigen Sohne des Walmermeisters Theodor Gerth aus Waldorf vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, wird in Anerkennung der hierbei bewiesenen Geistesgegenwart und Hilfsbereitschaft eine öffentliche Belobigung erteilt.

Oppeln, den 12. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

Ia. VI. 2269.

467. Bekanntmachung. Der Kreistag des Landkreises Stattowitz hat am 24. März d. Js. beschlossen:

a) die Fußren der Einwohner von Gut und Gemeinde Balenze vom Chausseejoll an der Zollhebestelle Balenze der Kreischauffee Balenze—Bismarckhütte vom 1. April 1909 ab zu befreien,

b) die Zollhebestelle der Kreischauffee Mpslowitz—Jakobgrube aufzuheben.

Oppeln, den 13. Mai 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Jordan.

Ic. XIII. Nr. 1807.

468. Der Pastor Fenderjie zu Sobrau OS. ist zum Ortschulinspektor der evangelischen Schule in Zawisz, Kreis Neß, ernannt worden.

Oppeln, den 10. Mai 1909.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. R ü s t e r.

II G. II/III/VI. 988.

469. In der königlichen Vandesturnanstalt in Berlin wird zu Anfang Januar 1910 wiederum ein sechsmonatiger Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden.

Für den Eintritt in die Anstalt sind die Bestimmungen vom 15. Mai 1894, abgedruckt im Amtsblatt von 1894 Stück 29 Nr. 676 und die vom 7. März 1901, abgedruckt im Amtsblatt von 1901 Stück 15 Nr. 240, maßgebend.

Bei der nach § 4 der Bestimmungen vom 15. Mai 1894 abzugebenden Aufnahmeprüfung werden auch folgende Leistungen verlangt:

am Reck: Schwungklippe, auch in Verbindungen, Felganzug;

am Barren: Schwungstemmen am Ende des Rückschwungs, auch in Verbindungen, Schulterstand aus Grätschitz hinter den Händen;

am Pferd: die einfachen Stützsprünge aus Seitstand wie Planke, Kehre, Wende, Hocke;

im Springen: Hochsprung mit An auf 1,20 m, Weitprung 4 m;

Dauerlauf: 10 Minuten;

Stabsprung: 1,50 m hoch;
Angeleitosten (Steinlösen) 10 kg 4 m.

Die Meldungen der Bewerber sind spätestens bis zum 1. August d. J. bei den königlichen Kreis-Schulinspektoren zur Einsendung an uns einzureichen.

Oppeln, den 7. Mai 1909.
Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
M i c h e l l y.

I G. XXI. 893.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

470. Beschluß. Der Bezirksausschuß hat in seiner Sitzung vom 3. Mai d. J. auf Grund des § 132 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 in Verbindung mit § 39 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R. G. Blatt S. 871) beschlossen:

Der Lehrbezirk Königshütte Nord wird in zwei Bezirke geteilt. Bezirk Königshütte Nord-west wird begrenzt im Süden durch die Staats-

bahn und umfaßt folgende Straßen: Annenstraße, Augustastrafe, Bahnhofsstraße, Grenzstraße, Johannesstraße, Josefstraße, Hummerelstraße, Kirchstraße, Kronprinzenstraße ausschließlich Nr. 2 und 2a, Knappengasse, Kohlenstraße, Lagiewnikerstraße, Ledewigstraße die Nr. 1, 3, 5 und 7, Luisenstraße, Charlottenstraße, Marienstraße, No. markt, Peterstraße von Nr. 17 und 22 bis zur Hummerelstraße, Schachtgasse, Schlackenstraße, ausschließlich Markthalle, Schlackenstraße, Schützenstraße und Lagiewnikerweg westlich der Lagiewnikerstraße, sowie das von diesen Straßen umschlossene Gebiet.

Bezirk Königshütte Nordost umfaßt den nördlich der Staatsbahn gelegenen Teil der Stadt Königshütte mit Ausnahme der dem Bezirk Nordwest zugeteilten Straßen und Straßenteile.

Diese Bezirksveränderung tritt vom 1. Juli 1909 ab in Kraft.

Oppeln, den 3. Mai 1909.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.
Nr. 09 Nr. 149/3. — B e t h m.
Siegel.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

471. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Bau der Eisenbahn von Bannow nach Troppau zu enteignende, oder dauernd zu beschränkende, in der Gemeinde Tschirnkaun belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den 27. Mai 1909, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, in Tschirnkaun an Ort und Stelle anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

N. N.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch		Wirt- schafts- art und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche			
	Gemarkung (Gemeinde)	Karten- blatt (Zür)	Par- zelle		von	Band Blatt		ha	ar	qm	
1	Tschirnkaun	1	134/56	Herde, Euphemia, geborene Müller, und Kinder Julius, Paula und Georg Herde zu Tschirnkaun, Vertreter Leopold Füllbier I in Tschirnkaun.	Tschirnkaun	I	57	Acker	—	45	04
2	"	1	130/35 pp.	Alehr, Josef, Bauer in Tschirnkaun.	"	I	55	"	1	51	92

Leobschütz, den 15. Mai 1909.

W e h r, Regierungsassessor.

Auszug

aus den von dem XLVIII. Schlesiſchen Provinziallandtage entlaſteten Hauptverwaltungsrechnungen
des Provinzialverbandes von Schleſien für die Etatsjahre 1905 und 1906.

Kapitel	Titel	Bezeichnung	1905		1906	
			Betrag		Betrag	
			M.	Ps.	M.	Ps.
		Einnahme.				
2	1	Renten	5278707	—	5278707	—
	2	Entſchädigung vom Provinzialverbande von Brandenburg für die Befreiung von der Verpflichtung zur Ausbildung von acht Hebammen-Beobachtern aus den nördlichen Teilen der Provinz Schleſien in der Hebammenlehranstalt in Frankfurt a. D.	2580	—	2580	—
3	3	Verwaltungskostenbeiträge	750893	06	629640	97
4		Erträge des Grundstücks Tauenzienstraße Nr. 31	5568	40	5588	85
6		Zinsen	10805	52	13156	50
7		Unvorhergesehene Einnahmen	238	07	83	90
8		Zu- und Uberschüsse	118932	99	5303	40
9		Provinzialabgabe	2605000	—	2605000	—
		Summa Einnahmen	8772725	04	8594260	62
		Ausgabe.				
2		Verzinsung und Tilgung von Provinzialanleihen	687114	86	733633	53
3	1—5	Kosten des Provinziallandtages	18842	25	42599	56
	6	Reisekosten und Tagelöhler der Mitglieder des Provinzialausschusses, des Provinzialrats etc., des Landeshauptmanns, sowie der Oberbeamten und Beamten der Hauptverwaltung	15572	48	17865	24
	7—15	Befoldung und andere persönliche Bedürfnisse	686538	13	615075	38
	16—18	Sächliche Verwaltungskosten	67227	12	66729	10
4		Unterhaltung des Grundeigentums	41735	10	41085	17
5	1—9	Unterhaltung der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	448909	62	520842	20
	10	Kosten Geisteskranker in anderen Anstalten	92785	16	83394	72
	11	Unterstützung Geisteskranker außerhalb der Anstalten	9000	—	9000	—
6	1—17	Zuschüsse an die Taubstummenanstalten	360456	14	388876	83
	18—20	Zuschuß an die Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau	50114	—	57034	—
	21—24	Zuschüsse an die Idiotenanstalten	28077	54	26095	06
7		Zur Unterhaltung milder Stiftungen	25252	25	25252	25
8		Fürsorgeziehung Minderjähriger (nach Abzug des Staatsanteils)	255755	15	266600	08
9		Zur Unterhaltung der Hebammenlehranstalten	66079	83	111968	46
10		Für Landwirtschaft	47700	—	47700	—
11		Für Kunst und Wissenschaft	111666	53	141880	36
12		Ueberschlag auf die Rechnung für den Landstraßen- und Wegebau	3527064	—	3527064	—
13		Ueberschlag auf den Landesmellorationsfonds	116000	—	116000	—
14		Ueberschlag auf den Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	80000	—	80000	—
15		Zur Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1900, betr. Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren	679548	61	675673	89
16		Beihilfen an die Kreise zur Durchführung der Kreisordnung	345453	—	345453	—
17		Aus der Rente nach § 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1902: Zur Erleichterung der eigenen Armenlast an die heiden Landesarmenverbände von Schleſien und der Stadt Breslau	219563	—	219563	—
	2	Zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden	439126	—	439126	—
21		Pensionen und Unterstützungen	68993	48	73964	42

Kapitel	Titel	Bezeichnung	1905		1906	
			M.	Ps.	M.	Ps.
22		Fürsorge für versicherungspflichtige Beamte und für Beamten- Witwen und Waisen	42157	31	37545	81
23		Unvorhergesehene Ausgaben	—	—	569	20
24		Einmalige Ausgabe für Provinzial-Anstalten	187879	50	187959	69
		Summa Ausgaben	871761	06	8898552	95
		Die Einnahmen haben betragen	8772725	04	8594260	62
		also mehr	55113	98		
		weniger			304292	33
		Dadurch hat sich der Ende März 1905 verbliebene Fehl- betrag von	67824	94		
		am 31. März 1906 ermäßigt auf	12711	01		
		Dieser Fehlbetrag hat sich Ende März 1907 erhöht auf			317003	34

Vorstehende Rechnungsauszüge werden auf Grund der Bestimmung des § 104 der Provinzial-
ordnung vom 29. Juni 1875 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 29. April 1909.

Der Landeshauptmann von Schlesien.
Freiherr von Richtigosen.

473.

Hauptverwaltungsetat
des Provinzialverbandes von Schlesien für das Rechnungsjahr 1909.

Kapitel	Titel	Einnahme	Betrag	
			Mark	Ps.
		Abchnitt A. Fortdauernde Einnahmen.		
2	1	Renten: Dotationen vom Staate.		
		1. Nach dem Dotationsgesetze vom 8. Juli 1875:		
		a) Allgemeine Rente nach § 2 des Gesetzes und der Allerhöchsten Verordnung vom 12. September 1877	2070111	—
		b) Zuschuß zur Unterhaltung der Hebammen-erlehranstalten in Breslau und Oppeln nach § 13 des Gesetzes	18663	—
		c) Zuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehran- stalten nach § 14 des Gesetzes	9600	—
		d) Entschädigung für die Verwaltung und Unterhaltung der früheren Staatschauffeern nach § 20 des Gesetzes	2051573	—
		2. Nach dem Gesetz vom 2. Juni 1902, betreffend die Gewährung weiterer Dotationen und der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902:		
		a) aus § 1 des Gesetzes		
		I. zur Erleichterung der eigenen Armenlasten und		
		II. zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Ge- meinden auf den Gebieten des Armen- und Begewesens, so- wie bei dem Bause und der Unterhaltung von Brücken zu- sammen	658689	—
		b) aus § 9 des Gesetzes für den Neubau und die Unterhaltung von Kunststraßen in der Provinz, in den Kreisen oder Gemeinden, sowie zur Erleichterung der durch den Bau solcher Straßen ent- standenen Schuldenlasten	470071	—

Kapitel	Titel	Einnahme		Betrag	
				Mark	ℳf.
	2	Entschädigung von dem Provinzialverbande von Brandenburg für die Befreiung von der Verpflichtung der Ausbildung von 8 Hebammenlehrschültern aus den nördlichen Teilen Schlesiens		2580	—
3		Verwaltungskostenbeiträge			
	1—6	I. von provinziellen Instituten		574951	74
	7—8	II. von anderen Instituten		113000	—
4	1—2	Erträge vom Grundeigentum der Hauptverwaltung		6390	—
7		Zinsen		23100	—
8		Unvorhergesehene Einnahmen		378	26
9	1—5	Zu- und Ueberschüsse		536893	—
10		Provinzialsteuer (Ausschreibung auf den Provinzialverband)		4127734	12
		Sa. A: Fortdauernde Einnahmen		10663734	12
		Abschnitt B: Einmalige Einnahmen.			
		Fehlen.			
		A u s g a b e.			
		Abschnitt A: Fortdauernde Ausgaben.			
2	1—14	Zur Verzinsung und Tilgung von Provinzialanleihen		1296039	10
3		Verwaltungskosten.			
	1—5	A. Kosten des Provinziallandtages		48500	—
		B. Ausgaben des Provinzialausschusses			
	6	Reisekosten und Tagegelder		17000	—
	7—18	Besoldungen		791565	—
	19—21	Sächliche Ausgaben		66950	—
4	1—9	Zur Unterhaltung des Grundeigentums der Hauptverwaltung		46780	—
5	1—12	Zur Irrenpflege		373175	—
6		Zur Unterhaltung der Taubstumm- und Blindenanstalten und zur Pflege von Idioten und Epileptischen:			
	1—20	A. Zuschüsse an die Taubstumm-Unterrichts- und Erziehungsanstalten		476565	99
	21—24	B. Zuschüsse an die Blindenunterrichtsanstalt in Breslau		96779	—
	25—28	C. Zur Pflege von Idioten und Epileptischen		30095	32
7		Zur Unterstützung milder Stiftungen und anderer Wohltätigkeitsanstalten:			
		I. Frühere Staatsunterstützungen:			
	1	dem Elisabethiner-Jungfrauen-Konvent in Breslau		5727	75
	2	dem Barmherzigen Brüder-Konvent in Breslau		7824	50
	3	dem Institut der Barmherzigen Brüder in Bilkowitz		3600	—
	4	dem Institut der Barmherzigen Brüder in Neustadt OS.		3600	—
		II. Bewilligungen der Provinz:			
	5	der Schwabe-Priesemuth'schen Waisenhaus-Stiftung in Goldberg		4500	—
8	1—2	Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger (Gez. vom 2. Juli 1900)		828380,00	ℳ.
		Hiervon trägt der Staat $\frac{2}{3}$ mit		552253,33	ℳ.
		Auf die Provinz entfällt $\frac{1}{3}$ mit		276126	67
	3	Von der Provinz ohne Anteil des Staates zu tragende Kosten		273	33
9	1—2	Zur Unterhaltung der Hebammenlehranstalten in Breslau und Oppeln		107840	—
10		Für Landwirtschaft.			
	1	An die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien zur Unterhaltung des landwirtschaftlichen Unterrichts		48200	—
	2	Dem Schlesischen Fischereiverein zur Förderung der Fischzucht u.		5000	—
11		Für Kunst und Wissenschaft.			
	1	Zur Unterhaltung des Provinzialmuseums		83500	—

Kapitel	Titel	Ausgabe		Betrag		
				Mark	ℳf.	
	2	Zur Beförderung des Unterrichts in den bildenden Künsten		3000	—	
	3	Zuschuß dem Kunstgewerbemuseum		12000	—	
	4	Zuschuß dem Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens		2000	—	
	5	Zuschuß der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur		4650	—	
	6	Zur Gewährung von Stipendien an Schüler der königlichen Kunst- und Kunstgewerbeschule in Breslau		6000	—	
	7	Zur laufenden Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Breslau		300	—	
	8	Zur Erhaltung und Erforschung der Kunstdenkmalier Schlesiens		10000	—	
12		Für Verkehrsanlagen.				
	1	Für Landstraßen- und Wegebau		3872064	—	
	2	Zur Unterstützung des Baues von Eisenbahnen minderer Ordnung		95000	—	
	3	Zur Förderung des Baues von Kleinbahnen		85000	—	
13		Zur Förderung von Landesmeliorationen		116000	—	
		Zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft		80000	—	
15	—4	Zur Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1900, betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz Schlesien		984200	—	
16		Beihilfen an die Landkreise zur Deckung der Kosten des Kreisaußschusses und der Amtsverwaltung		345453	—	
17		Aus der Rente nach § 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (sfr. Einnahme Kapitel 2 Titel 1 Nr. 2).				
	1	Zur Erleichterung der eigenen Armenlast an die beiden Landarmenverbände von Schlesien und der Stadt Breslau		219563	—	
	2	Zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden		439126	—	
20		Zinsen		12000	—	
21		Pensionen und Unterstützungen		96700	—	
22	—3	Fürsorge für versicherungspflichtige Beamte und Bedienstete, sowie für Beamtenwitwen und Waisen		49180	—	
23		Unvorhergesehene Ausgaben		543	37	
25		Zuschuß an die Anstalten zur Durchführung der Neuregelung der Beamtenbesoldung		116686	59	
		Summa A: Fortdauernde Ausgaben		10339107	62	
26—38		B. Einmalige Ausgaben		324626	50	
		Summe der Ausgaben		10663734	12	
		Die Einnahmen betragen		10663734	12	

Gleicht sich aus.

Breslau, den 20. März 1909.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages.

Herzog von Ratibor.

Auf Grund der Bestimmung des § 101 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 wird der Haushaltsetat des Provinzialverbandes von Schlesien für das Etatsjahr 1909 hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 29. April 1909.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

J. N. C. S. 1461 VI.

Freiherr von Richtigsofen.

474. Nach § 28 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 hat der Provinzialausschuß von Schlesien in seiner Sitzung am 28. April 1909 den von dem XLVIII. Schlesischen Provinziallandtage (1909) für das Etatsjahr 1909 festgestellten, durch die Amtsblätter für 1909 (Breslau Seite 142, Slegitz

Seite 108, Oppeln Seite 134) veröffentlichten Bedarf an Provinzialsteuer nach Maßgabe der §§ 25 und 26 des vorgenannten Gesetzes unter Zugrundelegung des danach auf 41 504 191,65 M. ermittelten Prinzipalsteuersolls wie folgt auf die Kreise der Provinz verteilt:

Nr.	Kreis	Betrag	
		₰	₰
A. Regierungsbezirk Breslau.			
1	Breslau, Stadt,	929211	26
2	Breslau, Land,	81996	48
3	Brieg, Stadt,	28099	88
4	Brieg, Land,	24557	60
5	Frankenſtein,	30022	98
6	Glatz,	41825	49
7	Guhrau,	25000	—
8	Habelſchwerdt,	25445	69
9	Wittſch,	23715	38
10	Münſterberg,	23474	17
11	Namslau,	20855	49
12	Neumarkt,	53302	96
13	Neurode,	24794	50
14	Nimptſch,	25413	50
15	Oels,	40727	41
16	Oſlau,	31266	48
17	Reichenbach,	55962	42
18	Schweidnitz, Stadt,	30023	40
19	Schweidnitz, Land,	54978	07
20	Steinau,	15674	21
21	Strehlen,	27046	04
22	Striegau,	39477	71
23	Trebnitz,	36337	18
24	Waldenburg,	115690	85
25	Groß-Wartenberg,	16760	54
26	Wohlau,	28102	91
		Sa. A.	1849762 60

Nr.	Kreis	Betrag	
		₰	₰
B. Regierungsbezirk Liegnitz.			
1	Vollenhain,	17799	20
2	Bunzlau, Schleſiſch,	35804	24
	Bunzlau, Oberlauſitz,	5730	75
3	Freystadt,	37072	40
4	Glogau,	69856	52
5	Görlitz, Stadt,	127709	73
6	Görlitz, Land,	35271	82
7	Goldberg-Haynau,	35307	63
8	Grünberg,	42018	32
9	Hirschberg,	72745	40
10	Hoyerswerda,	18360	51
11	Jauer,	29364	86
12	Landeshut,	34849	72
13	Lauban, Oberlauſitz,	40058	09
	Lauban, Schleſiſch,	6343	31
14	Liegnitz, Stadt,	74325	13
15	Liegnitz, Land,	31613	71
16	Öwenberg,	34893	79

Nr.	Kreis	Betrag	
		₰	₰
17	Lüben,	20577	98
18	Rothenburg,	42540	18
19	Sagan, Schleſiſch,	38850	85
	Sagan, Oberlauſitz,	2774	19
20	Schöndau,	13920	78
21	Sprottau,	27207	63
		Sa. B.	894996 74

Nr.	Kreis	Betrag	
		₰	₰
C. Regierungsbezirk Oppeln.			
1	Beuthen, Stadt,	72967	73
2	Beuthen, Land,	218116	22
3	Cosel,	5583	01
4	Falkenberg,	19870	11
5	Gleiwitz, Stadt,	70404	48
6	Gleiwitz, Land,	29828	26
7	Grottkau,	38826	92
8	Kattowitz, Stadt,	65259	19
9	Kattowitz, Land,	184487	06
10	Königshütte, Stadt,	62401	57
11	Kreuzburg,	26497	68
12	Proßkisch,	47697	18
13	Publitz,	14066	19
14	Reiße,	62189	26
15	Neustadt,	62678	36
16	Oppeln, Stadt,	30436	94
17	Oppeln, Land,	32382	76
18	Pleß,	38672	46
19	Ratibor, Stadt,	37917	17
20	Ratibor, Land,	41724	99
21	Rosinberg,	13540	71
22	Rybnitz,	38535	11
23	Groß-Strehlitz,	29565	03
24	Zarnowitz,	79204	57
25	Zabrze,	115649	25
		Sa. C.	1488668 21
		Herzog B.	894996 74
		" A.	1849762 60
		Sa. Ca.	4233427 55

Der Provinzialausſchuß hat zugleich in Gemäßheit des § 28 l. c. beſtimmt, daß die Faſſung der Provinzialſteuer für 1909 an die Landes-Hauptkaſſe in der Zeit vom 1. bis 5. der Monate September und Dezember 1909 und März 1910 in der Weiſe erfolgen ſoll, daß im September die Hälfte und im Dezember und März je der vierte Teil der von den Kreiſen aufzubringenden Beträge abzuführen iſt.

22689. 22699. 22706. 22958. 23248. 23278. 23596. 23907. 23928. 23934. 23943. 24166. 24206. 24233. 24261. 24263. 24306. 24313. 24335. 24345. 24572. 24664. 24684. 24796. 24965. 25028. 25227. 25233. 25443. 25449. 25465. 25523. 25567. 25573. 25632. 25818. 25832. 25844. 25958. 25999. 26153. 26247. 26499. 26803. 26841. 26880. 27000. 27070. 27170. 27248. 27397. 27510. 27514. 27521. 27623. 27654. 27787. 27811. 27933. 27939. 27940. 27950. 28201. 28237. 28249. 28522. 28525. 28703. 28722. 28770. 28980. 28992. 29013. 29068. 29082. 29119. 29152. 29355. 29387. 29449.

**69 Stück Lit. B à 1500 Mark
(500 Taler).**

Nr. 607. 820. 844. 939. 1039. 1295. 1445.

1461. 1514. 1628. 1653. 1663. 1673. 1765. 1843. 1907. 2026. 2234. 2362. 2468. 2499. 2804. 2884. 2968. 2999. 3274. 3293. 3365. 3460. 3469. 3606. 3724. 3735. 3816. 3923. 3959. 4003. 4057. 4082. 4122. 4313. 4407. 4505. 4574. 5028. 5075. 5169. 5513. 5832. 5979. 6163. 6266. 6268. 6372. 6460. 6526. 6640. 6647. 6675. 6703. 6745. 6933. 7010. 7333. 7348. 7366. 7386. 7392. 7398

**273 Stück Lit. C à 300 Mark
(100 Taler).**

Nr. 111. 295. 423. 504. 829. 862. 865.

1021. 1054. 1347. 1391. 1423. 1547. 1591. 1608. 1823. 1907. 1982. 2052. 2054. 2056. 2090. 2151. 2266. 2438. 2507. 2553. 2580. 2729. 2781. 3017. 3318. 3427. 3515. 3737. 3816. 3924. 4043. 4085. 4290. 4361. 4529. 4579. 4632. 4750. 4797. 4879. 4946. 4947. 5035. 5128. 5351. 5501. 5710. 5723. 5765. 5882. 5884. 5923. 5937. 5992. 6394. 6426. 6534. 6584. 6633. 6865. 6931. 7032. 7036. 7192. 7321. 7340. 7523. 7759. 8003. 8029. 8125. 8344. 9127. 9287. 9497. 9566. 9608. 10163. 10168. 10258. 10263. 10357. 10468. 10520. 10650. 10867. 10899. 10922. 10932. 10972. 11136. 11190. 11433. 11485. 11524. 11528. 11625. 11670. 11758. 12086. 12191. 12598. 12645. 12664. 12674. 12704. 12812. 12815. 12849. 12870. 13062. 13225. 13619. 13704. 13863. 13865. 13927. 13966. 14168. 14306. 14518. 14554. 14630. 14643. 14650. 14752. 14916. 15037. 15308. 15356. 15489. 15638. 15772. 15952. 16063. 16122. 16142. 16265. 16370. 16450. 16452. 16593. 16795. 16810. 16812. 16835. 16958. 16994. 17023. 17039. 17098. 17138. 17296. 17468. 17617. 17829. 17842. 17987. 18195. 18203. 18214. 18358. 18510. 18534. 18707. 18823. 18933. 19143. 19173. 19297. 19677. 19753. 19814. 19901. 19966. 20173. 20350. 20442. 20509. 20553. 20608. 20634. 20655. 20793. 20935. 21055. 21058. 21120. 21144. 21283. 21335. 21349.

21437. 21541. 21714. 21869. 21898. 21998. 22035. 22038. 22070. 22088. 22103. 22164. 22182. 22357. 22362. 22454. 22803. 22977. 23388. 23428. 23877. 23963. 23966. 24039. 24130. 24192. 24391. 24434. 24600. 24757. 24759. 24928. 25085. 25416. 25558. 25686. 25717. 25875. 26059. 26111. 26174. 26236. 26308. 26342. 26379. 26512. 26586. 26714. 26763. 26782. 26991. 27032. 27128. 27226. 27285. 27295. 27304. 27369. 27412. 27417. 27429. 27437. 27448. 27482. 27552. 27563. 27576. 27581. 27584. 27589. 27596. 27620. 27621. 27628.

**218 Stück Lit. D à 75 Mark
(25 Taler).**

Nr. 179. 311. 675. 714. 835. 1012. 1144.

1184. 1389. 2009. 2327. 2612. 2682. 2701. 2717. 2915. 3081. 3291. 3432. 3696. 3768. 3844. 3994. 4187. 4339. 4348. 4434. 4508. 4582. 4677. 4755. 4793. 4840. 4858. 4921. 4936. 5226. 5273. 5322. 5491. 5614. 5619. 5717. 5738. 5921. 6184. 6227. 6396. 6474. 6625. 6688. 6990. 7090. 7253. 7324. 7352. 7389. 7482. 7853. 7911. 7999. 8031. 8132. 8173. 8365. 8376. 8521. 8526. 8534. 8577. 8711. 8879. 9108. 9141. 9229. 9236. 9338. 9530. 9741. 9776. 9788. 9840. 10056. 10060. 10081. 10221. 10237. 10276. 10300. 10476. 10553. 10709. 10729. 10844. 11047. 11279. 11381. 11550. 11587. 11693. 11802. 11829. 12048. 12082. 12116. 12204. 12320. 12645. 12901. 13015. 13020. 13160. 13181. 13508. 13517. 13820. 13943. 13974. 13992. 14082. 14096. 14239. 14269. 14308. 14369. 14449. 14631. 14728. 15161. 15236. 15458. 15742. 15770. 15789. 15930. 15995. 16150. 16164. 16548. 16687. 16747. 16761. 16797. 16826. 16897. 17083. 17106. 17201. 17323. 17327. 17359. 17362. 17419. 17556. 17574. 17781. 17965. 17995. 18025. 18027. 18060. 18300. 18407. 18426. 18770. 18854. 18989. 19196. 19286. 19361. 19772. 19780. 19813. 19849. 19882. 19975. 20029. 20064. 20141. 20168. 20217. 20301. 20424. 20543. 20557. 20592. 20643. 20662. 20675. 20682. 26710. 20793. 20830. 20918. 20965. 20984. 20996. 21028. 21040. 21080. 21087. 21136. 21137. 21141. 21155. 21255. 21327. 21398. 21452. 21466. 21487. 21564. 21630. 21641. 21652. 21653. 21658. 21680.

2 Stück Lit. E à 30 Mark (10 Taler).
Nr. 2214. 22252.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

21 Stück Lit. L à 3000 M. Nr. 25. 26. 77. 95.
141. 176. 290. 316. 332. 406. 426. 436.
505. 531. 551. 635. 776. 831. 865. 885. 964.
1 Stück Lit. M über 1500 M. Nr. 83.
3 Stück Lit. N à 300 M. Nr. 363. 707. 947.
1 Stück Lit. P über 30 M. Nr. 109.
1 Stück Lit. T über 75 M. Nr. 2.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1909** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung

vom **1. Oktober 1909** ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse, Albrechtsstraße 32 hier selbst, oder bei der königlichen Rentenkasse in Berlin Klosterstraße Nr. 76, in den Vormittagstunden von 9—12 Uhr,

bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A bis E müssen die **Zinsscheine Reihe S Nr. 7—16** und **Erneuerungsscheine**, den unter II aufgeführten Rentenbriefen L—P die **Zinsscheine Reihe III Nr. 5—16** und **Erneuerungsscheine**, dem Rentenbriefe Lit. T die **Zinsscheine Reihe II Nr. 2—16** und **Erneuerungsscheine** beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Beifügung einer Quittung, an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Ueberendung des Nennwertes auf gleichem Wege auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. Oktober 1909** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingetragenen Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, **seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber** verlostten, sind folgende zur Einlösung noch nicht präsentiert worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4% Rentenbriefe:

den **1. April 1899** Lit. C Nr. 11805,
den **1. Oktober 1899** Lit. B Nr. 549.
den **1. Oktober 1900** Lit. B Nr. 2076.
den **1. Oktober 1901** Lit. D Nr. 7878.
den **1. Oktober 1902** Lit. A Nr. 12059.
den **1. April 1904** Lit. A Nr. 24046.
den **1. Oktober 1905** Lit. D Nr. 1924.
den **1. April 1907** Lit. A Nr. 329. 11682.
16773. 25042. Lit. B Nr. 5109. Lit. C Nr. 9679. 12076. 12186. 24012. 24690. 27061. 27457. Lit. D Nr. 20589. 4736. 5045. 5845. 6102. 9040. 15080. 15101. 17084. 18699. 20587. 20997. 21400. 21469.

II. Zu 3 $\frac{1}{2}$ %:

den **2. Januar 1905** Lit. H Nr. 153.
Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach

§ 44 des Rentenkassengesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 13. Mai 1909.

Königliche Direktion

der Rentenkasse für Schlesien.

477. Bekanntmachung. Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 4. März d. Js. — § 190 der Protokolle — wegen Verwendung des Frachturkundenstempels im Binnenschiffsverkehr und Aufbewahrung der Frachturkunden folgende Aenderung der Ausführungsbestimmungen zum R.-St.-G. beschlossen:

„Unter § 78 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetze werden unter Wegfall der Bestimmung im Abs. 2 dieses Paragraphen folgende Bestimmungen eingestellt:

§ 78a.

Im Schiffsverkehr der in Tarifnummer 60 des Reichsstempelgesetzes bezeichneten Art ist bei im Inland ausgestellten Vadescheinen der Frachturkundenstempel zu einer Ausfertigung oder Abschrift des Vadescheins zu verwenden, die von dem zur Aufbewahrung der Urkunde Verpflichteten zurückzubehalten und, falls er nicht selbst der Aussteller ist, ihm auszuhandigen ist.

Zur Aufbewahrung der zu versteuernden Ausfertigung oder Abschrift des Vadescheins ist verpflichtet,

1. wenn der Frachtführer eine ständige Gewerkschaftsniederlassung im Inlande hat, dieser; andernfalls
2. wenn der Frachtvertrag durch einen gewerkschaftlichen Vermittler (Prokureur, genossenschaftliche Vereinigung von Schiffern usw.) abgeschlossen ist, der Vermittler;
3. in den übrigen Fällen der Absender der Sendung.

Sind bei Vermittlung eines Frachtvertrags ein Prokureur und eine Genossenschaft der zu 2 genannten Art beteiligt, so liegt die Pflicht zur Aufbewahrung der Urkunde der Genossenschaft ob.

§ 78b.

Bei im Ausland ausgestellten Vadescheinen liegt die Verpflichtung zur Aufbewahrung, wenn der Frachtführer eine ständige Gewerkschaftsniederlassung im Inlande hat und der Vadeschein bei Ablieferung der Sendung dem Frachtführer auszuhandigen ist, diesem, andernfalls dem Empfänger der Sendung ob.

Ist hiernach der Empfänger zur Aufbewahrung verpflichtet und ist der Vadeschein von ihm bei Empfangnahme der Sendung dem Frachtführer auszuhandigen, so hat er die Stempelabgabe zu einer zurückzubehaltenden Abschrift des Vadescheins zu verwenden.

§ 78c.

Die Aufbewahrung der Ausfertigung oder Abschrift des Vadescheins, zu welchem die Stempel-

abgabe zu entrichten ist, hat, sofern die Urkunde im Inlande ausgestellt ist, an dem Orte zu erfolgen, an welchem die Beförderung beginnt, sofern sie im Ausland ausgestellt ist, an dem Orte, an welchem die Beförderung endigt.

Hat der Aufbewahrungspflichtige an dem Orte, an dem hiernach die Urkunde aufzubewahren ist, weder einen Wohnsitz noch eine Geschäftsniederlassung, so ist die Aufbewahrung bei der diesem Orte nächstgelegenen Geschäftsniederlassung und in Ermangelung einer solchen am Wohnsitz des Aufbewahrungspflichtigen zu bewirken.

§ 78 d.

Die obersten Landesfinanzbehörden sind ermächtigt, Abweichungen von den Bestimmungen des § 78 a, b anzuordnen, sofern andere Einrichtungen bestehen, nach denen die Prüfung der Stempelentrichtung an dem im § 78 c bestimmten Orte zuverlässig erfolgen kann.

478. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Bau der Eisenbahn von Bauerwitz nach Troppau zu enteignende, oder dauernd zu beschränkende, in der Gemeinde Leimerwitz belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den 27. Mai 1909, nachmittags 2 Uhr, in Leimerwitz an Ort und Stelle anberaunt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

§ 78 e.

Die Strafverfolgung auf Grund des § 78 bis 78 d soll gegenüber Personen, welche die Güterbeförderung nicht als Gewerbe betreiben, von der Steuerbehörde nur in solchen Fällen eingeleitet werden, in denen besondere Gründe dies gerechtfertigt erscheinen lassen.

§ 78 f.

Ist der Stempel zu einer von mehreren Ausfertigungen des Vadescheins oder zu einer Abschrift des Vadescheins verwendet, so soll zu den übrigen Ausfertigungen oder zur Abschrift ein vom Stempelpflichtigen mit seinem Namen zu versehen der Vermerk über die erfolgte Stempelverwendung gebracht werden."

Breslau, den 27. April 1909.

Königliche Oberzolldirektion.

J. B.

Steiner.

| Vb. Nr. | Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks | | Eigentümer
(Name, Stand und Wohnort) | Das Grundstück
ist verzeichnet
im Grundbuch | | Wirtschaftsart und
Lage | Größe
der zu enteignenden
oder dauernd
zu beschränkenden
Grundfläche | | | | |
|---------|--|------------------------|---|--|------------|----------------------------|--|-------|----|----|----|
| | Gemarkung
(Gemeinde) | Kartenblatt
(Blatt) | | Parzelle | von | | Band | Blatt | ha | a | qm |
| 1 | Ehrenberg | 1 | 177/86 | Goldschmied Emanuel David,
Kaufmann Eduard Dobroschke,
Kaufmann Max Ronge,
Kaufmann Siegr. Goldmann,
Kaufmann Alfons Rothfegel,
sämtlich zu Leobschütz. | Leimerwitz | I | 1 R | Acker | — | — | 33 |
| 2 | " | 1 | 179/91 | Kasperek, Rudolf, Häusler in
Leimerwitz. | " | II | 73 E. | " | — | 13 | 30 |
| 3 | " | 1 | 181/96 | Thomitzel, Franz, in Leimerwitz. | " | III | 96 E. | " | — | 14 | 56 |
| 4 | " | 2 | 102/38
pp. | Goldschmied Emanuel David,
Kaufmann Eduard Dobroschke,
Kaufmann Max Ronge,
Kaufmann Siegr. Goldmann,
Kaufmann Alfons Rothfegel,
sämtlich zu Leobschütz. | " | I | 1 R. | " | — | 95 | 38 |
| 5 | " | 2 | 99/29 | Hadamitzky, Aloisius, zu Leimerwitz. | " | I | 13 E. | " | 1 | 61 | 49 |
| 6 | " | 2 | 97/11 | Newrzella, Johann, zu Leimerwitz. | " | I | 8 D | Wiese | — | 15 | 90 |

Leobschütz, den 15. Mai 1909.

W e h r, Regierungsassessor.

479. Bekanntmachung. Bei der Oberschlesischen Fürstentums-Landschaft wird der Fürstentumstag für den **Johannisterrn 1909** am **21. Juni d. Js.** eröffnet.

Die Einzahlung der Pfandbriefszinsen hat stattzufinden bis zum 24. Juni, die Einlösung fälliger Zinscheine erfolgt vom 25. Juni ab und zwar Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Die Zinscheine sind mit Verzinsnissen vorzulegen, wozu unsere Kasse Formulare unentgeltlich verabfolgt.

Zahlungen können auf das Reichsbank Girokonto der Landchefschaft geleistet werden.

Ratibor, den 12. Mai 1909.

Oberschlesische Fürstentums-Landschaft.

Graf von Pückler-Burghaus.

480. Personalmeldungen
der königlichen Regierung in Oppeln.

Beistehen:

der **königliche Kronenorden IV. Klasse** dem Bahnhofsverwalter a. D. Paul Seifert zu Rodus, Kr. Neisse, dem Eisenbahnlokomotivführer a. D. Josef Frank zu Königshütte OS.; das **Allgemeine Ehrenzeichen** dem pens. Eisenbahnwerksführer Friedrich Himstedt zu Tarnowitz, dem pens. Eisenbahnweichensteller Andreas Klenot zu Neudorf, Kr. Rybnik, dem pens. Eisenbahnbremsler Franz Thomalla zu Rosdzin, Kr. Ratowiz, dem pens. Bahnwärter Karl Fürz zu Glewitz, dem bisherigen Bahnhofsarbeiter Paul Stojchel zu Ratowiz.

Berufen: der Reservejäger Richter in Leonorengrün nach Vohshütte.

Ueberwiesen: die Kgl. Forstausseher Bosch in Vohshütte nach Pantismühle, Wunder in Pantismühle nach Blümlenau, Höhne in Rudnitzmühle nach Jägerhaus, Gabel in Proskau nach Chrobczuz, Gastauer in Kollisch, Kr. Cosel, nach Murow, Jagiella in Schützenhof, Kr. Grottkau, nach Rudnitzmühle, der Hilsjäger Schubert in Gudschütz nach Przyschek.

Berufen: der Kgl. Förster Wörd in Murow nach Friedrichsgrätz, Pelz in Rehhof nach Sedischütz.

Uebertragen: dem Kgl. Förster Heineß II zu Jägerhaus die Försterstelle zu Vohshütte.

Ernannt: der Anwärter Karl Hiller in Cosel zum **königlichen Bauassistenten.**

Uebertragen: dem Kreis Schulinspektor Dr. Linarz in Beuthen OS. vom 1. Mai d. Js. ab zunächst kommissorisch die Leitung des neuen Lehrerseminars in Myslowitz.

Berliehen: die ersatzmäßige Stelle eines Hilfsarbeiters bei der Kgl. Gewerbeinspektion in Ratowiz dem Gewerbeassessor Lampe.

Befähigt: die Wahl des Arztes Ferdinand

Haering in Sobrau als unbesoldeter Beigeordneter für eine mit dem Tage der Dienstleistung beginnende Amtsdauer von 6 Jahren.

Gestorben: Kreis Schulinspektor Czigan in Falkenberg OS.

Der Apotheker Pohl in Neisse hat die bisherige Privileg-Apothek in Neisse käuflich erworben.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

I. Lehrer Karl Behrla aus Hennerwitz als Hauptlehrer in Bleischwitz, Kr. Leobschütz.

Lehrer: Franz Klehr aus Gashowitz, Kr. Rybnik, in Schwientochlowitz, Kr. Beuthen, Max Greifer aus Somade, Kr. Grünberg i/Schl., in Bisnaradt OS., Heinrich Kubny aus Wilkau in Höschohau, Kr. Neustadt OS., Bertold Melzer aus Dirschel in Dirschel, Kr. Leobschütz, Georg Wachtel aus Birtultau in Klotzschin, Kr. Rybnik, Paul Köstler aus Döhlen in Sczbrzitz, Kr. Oppeln, Ernst Karuth aus Spätenwalde, Kreis Habelschwerdt, in Glewitz, Eduard Hampele aus Schimischow in Schimischow, Kr. Groß-Strehlitz, Robert Greipel aus Wlechowitz, Kr. Beuthen, in Beuthen OS., Josef Dolegich aus Paulsdorf zum Rektor in Paulsdorf, Kr. Jabrze, Franz Kubny aus Deutsch-Müllern in Wilkau, Kr. Neustadt.

Lehrerin: Maria von Romatowski aus Alt-Glewitz in Alt-Glewitz, Hedwig Münch in Glewitz, Berta Wende in Leisnitz, Kr. Leobschütz, Olga Wedig in Beneschau, Kr. Ratibor, Martha Ruscholl aus Tarnowitz in Tarnowitz, Martha Fille aus Rybnik in Rybnik, Elise Korn aus Striegau in Rofzberg, Kr. Beuthen, Maria in Antonienhütte, Kr. Ratowiz.

Vom Provinzial-Schulkollegium.

Berufen: der Seminarlehrer Scorra in Crin vom 1. April 1909 ab in gleicher Eigenschaft an das Seminar in Tarnowitz.

Befähigt: die Wahl des Kandidaten des höheren Lehramts Heinrich Kortmann zum Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule und dem Lehrerinnenseminar zu Ratowiz vom 1. 4. 09 ab, die Wahl der bisherigen Lehrer an der Gymnasialanfangsschule in Myslowitz Klafsch und Kneifel zu Vorschullehrern an den städtischen höheren Unterrichtsanstalten daselbst und zugleich ihre Anstellung an der städtischen höheren Mädchenschule vom 1. April 1909 ab genehmigt.

481. Berliehen:

der Note Alerorden IV. Klasse dem Landgerichtsrat a. D. Otto Christen zu Neisse;

der **königliche Kronenorden IV. Klasse** dem Betriebsdirektor der Bogolin-Sorabzer Pflanz- und Zementwerke, Alt-Ges., Karl Sobirey

in Gogolin, dem Rektor Vinzenz Alex zu Zabrze;

der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern dem Hauptlehrer a. D. Josef Krüger in Reisse, dem Hauptlehrer und Organisten Josef Weicht in Löwitz, Kreis Grotzschütz;

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens dem pensionierten Zollaufseher Josef Wazel zu Groß-Strehlitz;

das Allgemeine Ehrenzeichen dem Bahnmeister der Gogolin-Goradzer Kalt- und Zementwerke, Alt.-Ges., Karl Kemke in Gogolin.

Uebertragen: die Försterstelle zu Rehbof, Oberförsterei Schellitz, dem königlichen Förster Riedel in Throschütz.

Versetzt: der königl. Förster Rutsch aus Bohnhütte nach Salzbrunn (Oberförsterei Murow).

Bekräftigt: die Wahl des Kaufmanns Theodor Güttler und des Rechtsanwalts und Notars Theodor Kallus in Grotzka als unbesoldete Ratskammern für eine mit dem 28. 2. 1915 abschließende Amtsdauer.

Ernannt, berufen, bestärkt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Hauptlehrer: Bröll in Domb-Josefsdorf zum Rektor.

Lehrer: Eduard Wittmann aus Biskupitz, Kreis Zabrze, in Sakrau, Kreis Cosel, Valentin Cholewa aus Sakrau, Kreis Cosel, in Alt-Cosel, Kreis Cosel, Max Linke aus Dammer, Kreis Ranslau, in Ramin, Kreis Beuthen, Heinrich Gralla aus Rybnik in Barglowka, Kreis Rybnik, Max Kastner in Rattowitz, Max Durchschlag in Nieder-Schwierkhan, Kreis Rybnik.

Lehrerinnen: Maria Neumann in Antonenhütte, Kreis Rattowitz, Agnes Koch in Birkenhain, Kreis Beuthen OS., Johanna Preuß in Kochlowitz, Kreis Rattowitz, Alma Hese aus Groß-Marchwitz, Kreis Ranslau, in Lipine, Kreis Beuthen, Martha Filke in Rybnik, Elisabeth Herzog in Kochlowitz, Kreis Rattowitz, Anna Kroll in Birtultau, Kreis Rybnik, Helene Geber in Kochlowitz, Kreis Rattowitz, Klara Kostolek in Lipine, Kreis Beuthen OS.

482. Personalveränderungen im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau. Amtsanwälte.

Widerrufen:

1. der Fürstliche Revierförster Wolff zu Sausenberg an Stelle des Revierförsters Stahr zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Rosenberg OS. für die in den Forsten der Fürstlich-Hohenlohe'schen Fideikommißherrschaft Lassowitz und Sausenberg vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz vom 15. April 1878,
2. der Oberförster Oskar Pinke zu Dombrowa an Stelle des Oberförsters Conrad zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Löß für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz vom 15. April 1878, welche in den Forsten der Herrschaft Löß begangen werden,
3. der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Weiß zu Kupp an Stelle des Amtsgerichts-Sekretärs Frohne zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht in Kupp.

Unterbeamte.

Zu den Ruhestand versetzt: der Gefangen-aufseher Tuntke in Schweidnitz.

483. Personalveränderungen im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. Ausgeschieden: Referendar Zickler, Referendar Hiltawski.

Mittlere Beamte. Pensioniert: der Rechnungsrevisor, Rechnungsrat Spribille in Ratibor und der Gerichtsvollzieher Streubel in Groß-Strehlitz. **Unterbeamte. Pensioniert:** der Erste Gerichtsdiener Franke bei dem Amtsgericht in Ratibor und der Gerichtsdiener Wischniowski in Grünberg i./Schl.

Der Oberlandesgerichtspräsident.

Erledigte Schullehrerstellen.

484. Neue Rektorstelle in Orzegow, Kreis Beuthen OS., sofort zu besetzen.

Grundgehalt 2100 Mark, Alterszulagenatz 200 Mark, Mietsentschädigung 450 Mark.

Königliche Regierung in Oppeln, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.